

AUDI LEAGUE 2024-2025: Vorschau zu den Viertelfinalspielen

(2025-02-12)

An diesem Wochenende findet die Hinrunde der Viertelfinalspiele der Audi League statt (die Rückrunde wird am 1./2. März ausgetragen). Dabei treffen in zwei offenen Spielen Esch auf Recken und Houwald auf Lénger:

Sa	Feb 15	14:30	Esch Abol	Recken
Sa	Feb 15	14:30	Houwald	Lénger

Esch Abol – Recken:

Vom Papier her würde man dazu neigen, Vorjahreshalbfinalist Recken als deutlich favorisiert gegen Aufsteiger Esch zu sehen. Dieser Schein könnte jedoch durchaus trügen, denn das letzte Aufeinandertreffen der beiden Teams vor rund einem Monat ging mit 6-3 an Esch. Hier muss man allerdings erwähnen, dass bei Recken Stammspieler Louis GIRA fehlte. Eschs Vincent KEMPFER, der beim letzten Vergleich sensationell Matas SKUCAS schlagen konnte, äußert sich wie folgt vor dem Spiel: « Bei diesem Spiel liegt es in unserer Hand, ein gutes Ergebnis zu erzielen. Ich denke, dass die Mannschaftsaufstellung entscheidend werden könnte. Wir sind bereit, alles zu geben und ein neues Kapitel in den Geschichtsbüchern unseres Vereins zu schreiben, der momentan das höchste Niveau seiner 60-jährigen Existenz feiert.» Angesprochen auf seine eigene Form ergänzt Kempfer weiterhin: « Meine aktuelle Form ist, trotz einer leichten Schulterverletzung, die mir manchmal Probleme bereitet, gut! Nichts wird mich daran hindern können, alles für mein Team zu geben! » Es gibt hier eine ganze Reihe von Schlüsselspielen, die den Ausgang der Partie entscheiden können, angefangen mit dem Spitzenspiel zwischen Soroosh AMIRI NIA und Thomas KEINATH. Letzterer konnte sich sowohl in der Hinrunde als auch im Pokalviertelfinale mit 3-2 durchsetzen, doch beim letzten Treffen musste er sich in vier Sätzen geschlagen geben. Darüber hinaus ist der eigentliche Punktegarant Keinath momentan in einem Formtief; er konnte von seinen letzten vier Einzeln lediglich zwei gewinnen. Doch auch auf den restlichen Positionen gibt es viele 50/50-Spiele, sodass es auf die Tagesform der einzelnen Spieler ankommen wird. Lediglich im hinteren Parkreuz dürfte Recken favorisiert sein, und dies könnte am Ende durchaus den Unterschied ausmachen.

Alles in allem treffen hier zwei Mannschaften auf Augenhöhe aufeinander, bei denen man im Vorfeld keinen Favoriten ausmachen kann. Beide Teams werden ihre Bestform abrufen müssen, um hier zu bestehen, und man kann sich auf ein spannendes Spiel freuen!



Houwald – Lénger:

Auch hier kann man im Vorfeld keinen Favoriten ausmachen. Dies wird durch die beiden letzten Vergleiche bestätigt: In der Hinrunde konnte sich Lénger dank zwei Doppelerfolgen mit 6-4 durchsetzen, während der letzte Vergleich – am vergangenen Wochenende – in einem Remis endete. Dabei gingen gleich fünf (!) Spiele in den Entscheidungssatz, was noch einmal die enge Leistungsdichte der beiden Teams unterstreicht. Houwalds Xu WANG, welcher am vergangenen Wochenende drei Siegpunkte gegen Lénger einfahren konnte, ist sich der Schwere der Aufgabe bewusst: *« Gegen Lénger haben wir es nie leicht und es sind immer spannende Spiele. Wir haben letzte Woche eine gute Leistung gezeigt und ich bin mit meiner aktuellen Form sehr zufrieden. Wir werden allerdings erneut genauso stark auftreten müssen, um wieder eine Chance zu haben. Trotzdem bleibe ich optimistisch, denn ich denke, dass wir die nötige Qualität haben, um hier bestehen zu können. »* Einen Wermutstropfen gibt es auf Houwalder Seite dennoch: Cheng XIA hat sich am vergangenen Wochenende verletzt und musste zwei Spiele kampflos aufgeben. Ob er am Wochenende wieder fit sein wird, steht daher in den Sternen. Ohne ihn wäre Lénger ganz klar favorisiert und Houwald dürfte vor einer Mammutaufgabe stehen. Im vorderen Paarkreuz kann man sich insbesondere auf das Duell zwischen Benjamin ROGIERS und Gilles MICHELY freuen, welches bei beiden Treffen in dieser Saison in den Entscheidungssatz ging. Im hinteren Paarkreuz hingegen dürfte Lénger favorisiert sein, Houwalds Jonas ANDRZEJEWSKI konnte nämlich noch kein Einzel gegen Lénger gewinnen.

Unterm Strich treffen hier – sofern beide Teams in Bestbesetzung antreten – zwei Mannschaften auf Augenhöhe aufeinander. Man kann gespannt sein, welches der beiden Teams sich für das Rückspiel einen Vorteil verschaffen wird.
